

Sehr geehrter Herr Meier,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 1. September zur Gastronomie. Die Gastronomie ist der Motor der deutschen Tourismus-Wirtschaft. Beim Tourismuspolitisches Forum „Zukunftschancen des Gastgewerbes“ haben Vertreter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Mitte Mai gemeinsam mit über 200 Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden die Zukunft des Gastgewerbes erörtert.

In den Reden und einer lebendigen Podiumsdiskussion wurden intensiv Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene erörtert. Vorgetragen wurde auch die Forderung nach der Einführung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe. Die Vertreter der CDU/CSU-Fraktion sprachen sich für eine grundsätzliche Überprüfung des Anwendungsbereichs ermäßigter Mehrwertsteuersätze nach der Bundestagswahl aus. Dabei soll insbesondere auch die europäische Wettbewerbssituation berücksichtigt werden.

Breite Übereinstimmung gab es darüber, dass die touristische Auslandsvermarktung Deutschlands angesichts des zunehmenden internationalen Wettbewerbs intensiviert werden müsse. Hier ist eine weitere kontinuierliche Erhöhung der Bundeszuwendung an die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) geplant, nachdem die CDU/CSU-Fraktion bereits in den letzten Jahren eine Aufstockung durchgesetzt hat. Eine wichtige Rolle spielten auch die Möglichkeiten zum Abbau des teilweise langjährigen Investitionsstaus im Gastgewerbe, vor allem im ländlichen Raum. Dafür sollten die vielfältigen Förderprogramme der KfW Bankengruppe von der Branche noch viel stärker genutzt werden.

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder wies auf die hohe Staatsverschuldung im Zusammenhang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise hin. Er plädierte dafür, die Unterstützung des Bankensektors als notwendigen Schritt für den Systemerhalt und nicht als Subvention einer einzelnen Branche zu begreifen, der nun weitere Subventionen für andere Branchen folgen müssten. Die Stabilisierung des Bankensystems sei ein wesentlicher Beitrag zur Schaffung von Rahmenbedingungen, die wieder ein Wirtschaftswachstum ermöglichen – auch für Hotels und Gaststätten.

Sie sehen also: Die CDU Deutschlands beschäftigt sich intensiv mit der Zukunft des Gastgewerbes in der Bundesrepublik. Wir würden uns freuen, wenn Sie das Bemühen der Union anerkennen und die Union in Zukunft als Wähler unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ben Matthews
Team Bürgerservice der CDU-Bundesgeschäftsstelle

P.S. Die Landtagswahlen haben erneut gezeigt: Stabile Verhältnisse gibt es nur mit einer starken CDU. Gerade in Zeiten wie diesen kann sich unser Land unsichere Koalitionsexperimente nicht erlauben. Deshalb gilt am 27. September: Nur wer CDU und Angela Merkel wählt, bekommt stabile Verhältnisse.